

Android – Smartphone & Tablet

Die verständliche Anleitung

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DIE LESEPROBE

Kapitel 4

Startbildschirm, Navigation und grundlegende Bedienung

Nach der erfolgreichen Ersteinrichtung steht Ihnen Ihr Android-Gerät vollständig zur Verfügung. Unabhängig davon, ob Sie ein Smartphone, ein Tablet oder ein faltbares Gerät (Foldable) verwenden, bildet der Startbildschirm die zentrale Schaltstelle für die tägliche Nutzung. Von hier aus starten Sie Apps, wechseln zwischen Anwendungen, rufen Benachrichtigungen auf und greifen auf wichtige Informationen zu.

In diesem Kapitel lernen Sie die grundlegende Bedienung von Android Schritt für Schritt kennen. Neben erklärenden Textabschnitten finden Sie bewusst auch Listen und kurze Anleitungen, die typische Aufgaben verständlich und nachvollziehbar darstellen. Unterschiede zwischen Smartphone, Tablet und Foldable werden jeweils ausdrücklich hervorgehoben. Ziel ist es, Ihnen ein solides Grundverständnis zu vermitteln, das unabhängig von der Geräteklasse funktioniert und sich flexibel unterschiedlichen Bildschirmgrößen anpasst.

Der Startbildschirm im Überblick

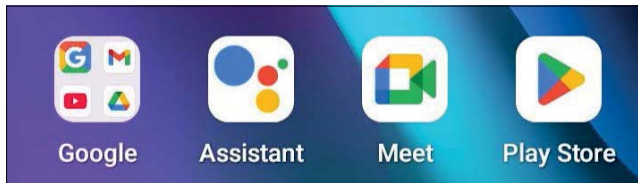
Nach dem Abschluss der Einrichtung wird automatisch der Startbildschirm angezeigt. Er besteht in der Regel aus mehreren Seiten, zwischen denen Sie durch horizontales Wischen wechseln können. Diese Seiten dienen dazu, Apps, Widgets und Verknüpfungen übersichtlich anzuordnen.



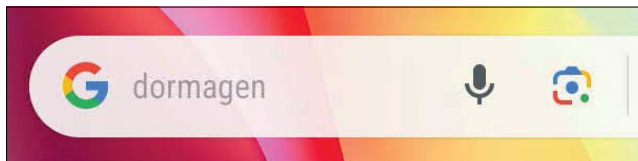
Android-Startbildschirm auf unterschiedlichen Gerätetypen

Typische Bestandteile des Startbildschirms sind:

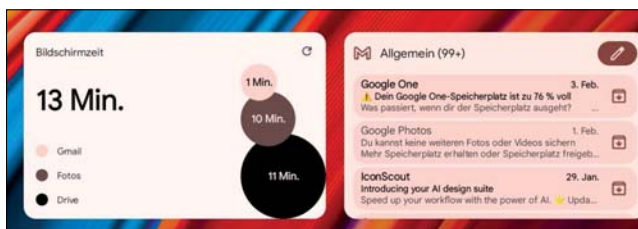
- App-Symbole und Ordner für häufig genutzte Anwendungen



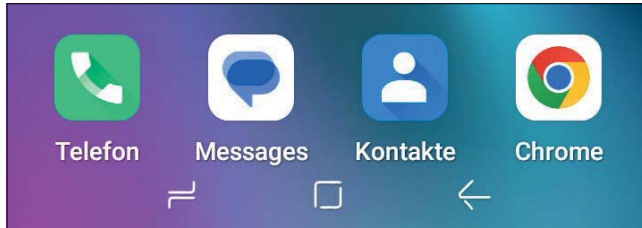
- Google-Suchleiste für den schnellen Zugriff auf die Text- und Sprachsuche sowie die visuelle Suche *Google Lens*.



- Widgets mit aktuellen Informationen, etwa dem Wetter oder Terminen



- eine feste Dock-Leiste im unteren oder seitlichen Bereich



- die Statusleiste am oberen Bildschirmrand



Auf Smartphones befindet sich die Dock-Leiste meist am unteren Rand. Auf Tablets ist sie häufig breiter ausgelegt und bietet Platz für mehr Apps.

Bei Foldables kann sich die Anordnung je nach aufgeklapptem oder zugeklapptem Zustand verändern. Android passt die Darstellung dabei automatisch der verfügbaren Bildschirmfläche an.



Das Dock beim Google Pixel 9 Pro Fold

Die Statusleiste informiert Sie über Uhrzeit, Akkustand, Netzwerkverbindungen und Benachrichtigungen. Auf größeren Displays, insbesondere Tablets, werden diese Informationen oft umfangreicher dargestellt, während Smartphones eine reduzierte Ansicht verwenden.

Apps starten, wechseln und beenden

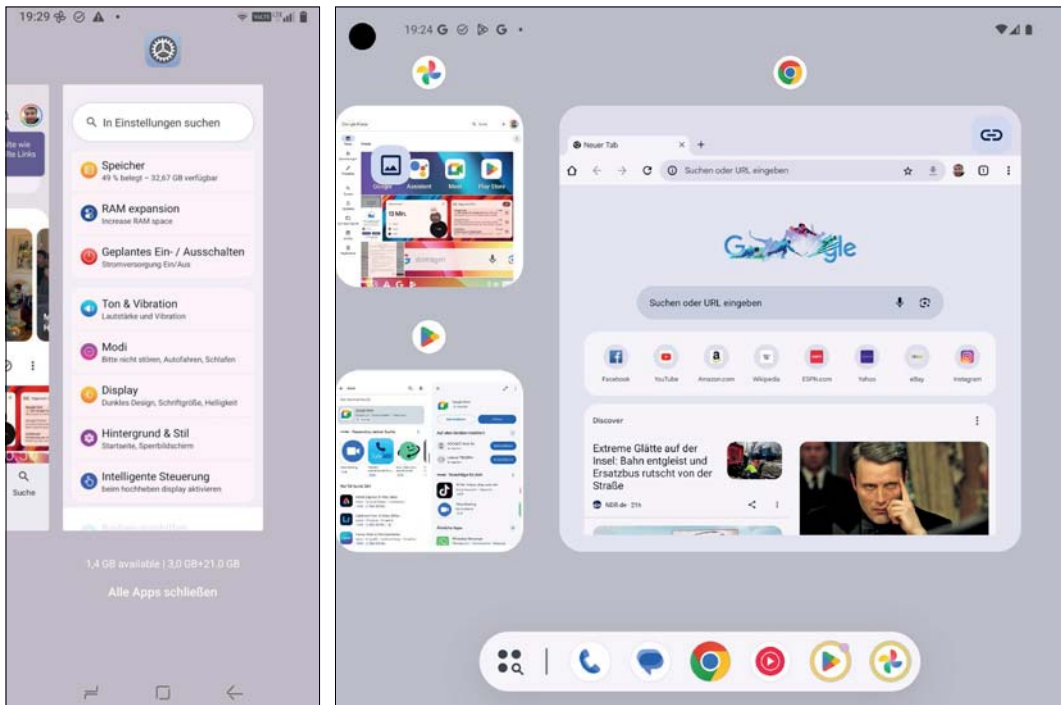
Apps bilden das Herzstück von Android. Nahezu jede Aufgabe – vom Telefonieren über das Schreiben von Nachrichten bis hin zur Navigation oder Medienwiedergabe – wird über Apps erledigt. Entsprechend wichtig ist es, sicher mit dem Starten, Wechseln und Beenden von Anwendungen umgehen zu können.

Apps starten Sie, indem Sie das entsprechende Symbol auf dem Startbildschirm oder in der App-Übersicht antippen. Android öffnet die App in der Regel innerhalb weniger Augenblicke. Dabei merkt sich das System häufig den zuletzt verwendeten Zustand, sodass Sie Ihre Arbeit später an derselben Stelle fortsetzen können.

Zwischen geöffneten Apps wechseln

So gehen Sie vor, um schnell zwischen bereits geöffneten Apps zu wechseln:

1. Öffnen Sie die Übersicht der zuletzt verwendeten Apps, indem Sie vom unteren Bildschirmrand nach oben wischen und kurz halten. Auf Smartphones werden die Apps meist als einzelne Karten angezeigt. Tablets und Foldables nutzen den größeren Bildschirm, um mehrere Vorschauen nebeneinander darzustellen. Dadurch erkennen Sie schneller, welche App Sie gerade benötigen.



2. Wischen Sie durch die angezeigten App-Karten.
3. Tippen Sie auf eine App, um sie wieder in den Vordergrund zu holen.

Apps im Hintergrund

Android ist so konzipiert, dass Apps auch im Hintergrund weiterbereitgestellt werden können, ohne dass Sie sich aktiv darum kümmern müssen. Das Betriebssystem verwaltet den Arbeitsspeicher automatisch und entscheidet selbst, welche Apps aktuell im Vordergrund gehalten werden. Häufig genutzte oder zuletzt geöffnete Anwendungen bleiben dadurch schneller verfügbar, während weniger benötigte Apps bei Bedarf automatisch in den Hintergrund verschoben oder geschlossen werden.

Ein manuelles Beenden von Apps ist daher nur in bestimmten Situationen sinnvoll, etwa wenn eine App nicht mehr reagiert, ein ungewöhnlich hoher Akkuverbrauch auftritt oder eine Anwendung wiederholt Fehlverhalten zeigt. Im normalen Alltag ist es in der Regel nicht notwendig, Apps regelmäßig manuell zu schließen, da Android diese Aufgabe selbstständig übernimmt.

Apps manuell schließen

Wenn Sie eine App gezielt beenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Übersicht der zuletzt verwendeten Apps.
2. Wischen Sie die gewünschte App-Karte nach oben oder zur Seite, um sie zu schließen. Je nach Gerät und Hersteller kann die Wischrichtung variieren.
3. Auf vielen Geräten besteht zusätzlich die Möglichkeit, alle geöffneten Apps auf einmal zu schließen. Dazu finden Sie in der App-Übersicht eine Schaltfläche wie **Alle schließen** oder **Alle Apps beenden**. Diese Funktion ist vor allem dann sinnvoll, wenn mehrere Apps gleichzeitig Probleme verursachen oder das Gerät nicht mehr flüssig reagiert.

Navigation mit Gesten oder Tasten

Die Navigation bestimmt, wie Sie sich innerhalb von Android bewegen. Sie beeinflusst maßgeblich, wie schnell und intuitiv sich das Gerät bedienen lässt. Android bietet hierfür zwei grundlegende Konzepte: die Gestennavigation und die Navigation über Schaltflächen.

Gestennavigation

Bei der Gestennavigation steuern Sie das Gerät ausschließlich über Wischbewegungen:

- *Wischen vom unteren Bildschirmrand nach oben*: zurück zum Startbildschirm
- *Kurzes Wischen nach oben und Halten*: Übersicht der zuletzt verwendeten Apps
- *Horizontales Wischen*: Sie gelangen auf die weiteren Startbildschirmseiten.

Diese Art der Bedienung wirkt besonders modern und spart Platz auf dem Bildschirm. Auf Tablets und aufgeklappten Foldables profitieren Sie zusätzlich von den größeren Wischflächen, was die Gesten oft angenehmer und präziser macht.

Navigation über Schaltflächen

Alternativ können Sie die klassische Navigation mit festen Schaltflächen verwenden. Am unteren Bildschirmrand erscheinen dann klar erkennbare Symbole für:

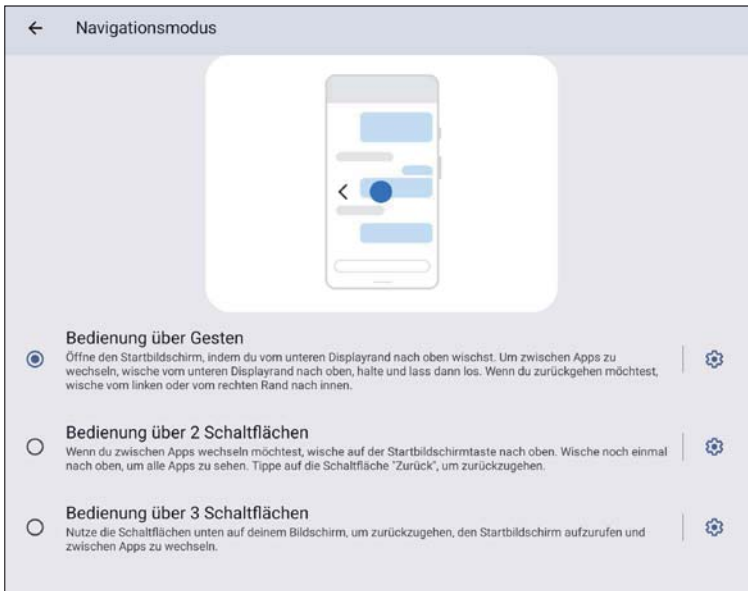
- zurück (Dreieck)
- Startseite (Kreis)
- App-Übersicht (Quadrat)



Das Aussehen der Navigationsleiste hängen vom Hersteller des Geräts ab.

Diese Variante ist besonders für Einsteigerinnen und Einsteiger hilfreich, da alle Funktionen dauerhaft sichtbar sind. Auf Smartphones mit kleinerem Display sorgt sie für Orientierung, während sie auf Tablets eher eine Frage der persönlichen Vorliebe ist. Unabhängig vom gewählten Navigationskonzept können Sie diese Einstellung jederzeit ändern. Android erlaubt es, beide Varianten auszuprobieren und flexibel zu wechseln:

1. Öffnen Sie die **Einstellungen**-App.
2. Wählen Sie **System**.
3. Tippen Sie auf **Navigationsmodus** und wählen Sie den Modus durch Antippen aus.



Auswahl des Navigationsmodus in den Android-Einstellungen

Folgende Optionen stehen Ihnen hier zur Verfügung:

- **Bedienung über Gesten**
 - Die Navigation erfolgt vollständig über Wischgesten.
 - Schafft mehr Platz auf dem Bildschirm, da keine Schaltflächen angezeigt werden.
 - Ist besonders geeignet für moderne Smartphones sowie Tablets und Foldables.
- **Bedienung über zwei Schaltflächen**
 - Kombination aus Gesten und einer festen Startbildschirmtaste
 - Der App-Wechsel erfolgt durch Wischen nach oben, zurück gehen Sie über eine Schaltfläche.
 - Bedeutet eine gute Zwischenlösung für Nutzerinnen und Nutzer, die Gesten schrittweise nutzen möchten.
- **Bedienung über drei Schaltflächen**
 - klassische Navigation mit festen Tasten für den Weg zurück, zur Startseite und zur App-Übersicht
 - Alle Funktionen sind dauerhaft sichtbar.
 - Besonders übersichtlich ist das für Einsteigerinnen und Einsteiger.

Den Startbildschirm anpassen und organisieren

Der Startbildschirm lässt sich flexibel Ihren persönlichen Vorlieben anpassen. App-Symbole können verschoben, entfernt oder neu platziert werden. Durch längeres Antippen eines Symbols öffnen sich kontextabhängige Optionen.

Apps anordnen

1. Halten Sie das App-Symbol gedrückt und bewegen Sie es ein kleines Stück auf dem Bildschirm.
2. Ziehen Sie das App-Symbol, das verschoben werden soll, an die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm. Die daneben liegenden Apps »räumen« ihren Platz.
3. Möchten Sie das App-Symbol auf eine andere Startbildschirmseite verschieben, ziehen Sie es auf die Miniaturansicht der Seite im oberen Bildschirmbereich.



App-Symbole auf dem Android-Startbildschirm anordnen

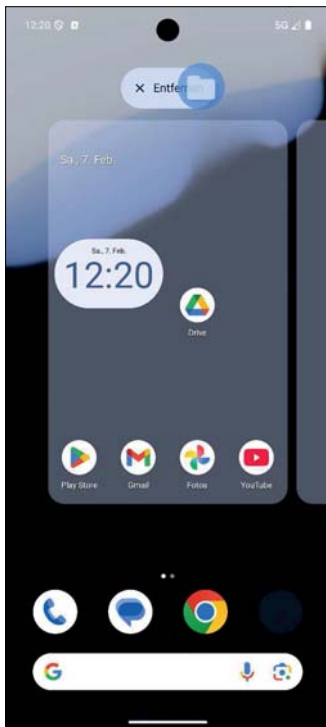
Große Bildschirme sind flexibler

Auf Tablets und Foldables erlaubt die größere Bildschirmfläche mehr Spalten und Zeilen. Dadurch lassen sich komplexere Layouts umsetzen, ohne dass die Übersicht leidet. Nutzen Sie diese Flexibilität bewusst, um den Startbildschirm Ihrer Arbeitsweise anzupassen.



Apps vom Startbildschirm entfernen

1. Halten Sie das App-Symbol gedrückt und bewegen Sie es ein kleines Stück auf dem Bildschirm.
2. Ziehen Sie es auf **Entfernen** oder **Vom Startbildschirm entfernen**.



3. Die App wird dabei nicht deinstalliert, sondern lediglich das App-Symbol vom Startbildschirm entfernt.

Ordner auf dem Startbildschirm erstellen

Um den Startbildschirm übersichtlich zu halten, können Apps in Ordnern zusammengefasst werden:

1. Ein Ordner entsteht, indem Sie ein App-Symbol auf ein anderes ziehen und kurz gedrückt halten (linke Abbildung).
2. Android erstellt daraufhin automatisch einen Ordner, den es mit einem geeigneten Namen benennt (mittlere Abbildung).
3. Öffnen Sie den Ordner, indem Sie darauf tippen, und tippen Sie dann auf den Ordnernamen, um diesen zu ändern (rechte Abbildung).



Sinnvolle Ordner orientieren sich häufig an Themen, etwa:

- Kommunikation
- Medien
- Arbeit
- Reisen

Tipp

Innerhalb eines Ordners lassen sich jederzeit weitere Apps hinzufügen oder entfernen. Ordner können zudem ebenfalls aus mehreren Ordnerseiten bestehen.



Widgets – wichtige Informationen auf einen Blick

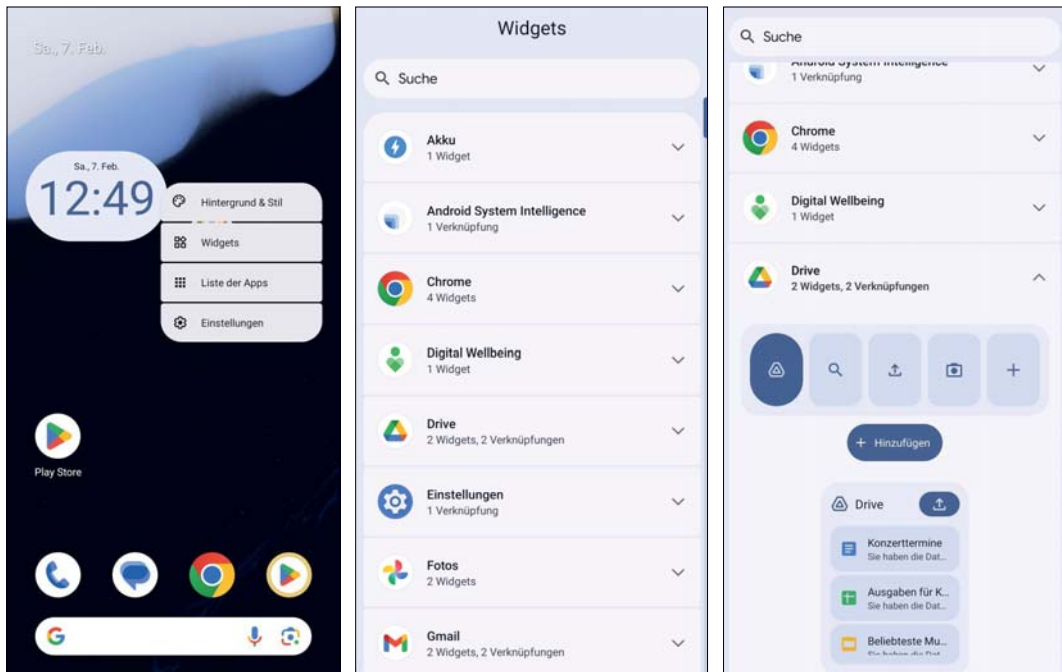
Widgets sind interaktive Anzeigeelemente, die direkt auf dem Startbildschirm platziert werden. Sie stellen Informationen bereit, ohne dass eine App geöffnet werden muss, und ermöglichen so einen schnellen Überblick.

Typische Beispiele für Widgets sind:

- Wettervorhersagen
- Kalenderübersichten
- Uhren
- Notizen oder Aufgabenlisten

Widget hinzufügen

- 1.** Halten Sie eine freie Stelle auf dem Startbildschirm gedrückt.
- 2.** Wählen Sie den Punkt **Widgets** aus.
- 3.** Tippen Sie beim entsprechenden Widget auf **Hinzufügen**.



Tipp

Widgets lassen sich verschieben und in der Größe anpassen. Auf Tablets und Foldables stehen oft größere Widget-Formate zur Verfügung, die mehr Inhalte gleichzeitig anzeigen und sich besonders für informationsreiche Startbildschirme eignen.

Die App-Übersicht (App-Drawer)

Neben dem Startbildschirm verfügt Android über eine zentrale App-Übersicht, den sogenannten *App-Drawer*. Er enthält eine vollständige Liste aller installierten Apps und dient damit als Gegenstück zum individuell gestalteten Startbildschirm.

App-Drawer öffnen und verwenden

1. Wischen Sie auf dem Startbildschirm vom unteren Bildschirmrand nach oben.

2. Die App-Übersicht wird als Raster mit allen installierten Anwendungen angezeigt.
3. Scrollen Sie vertikal durch die Liste oder blättern Sie – je nach Gerät – zwischen mehreren Seiten.
4. Tippen Sie auf eine App, um sie zu starten.

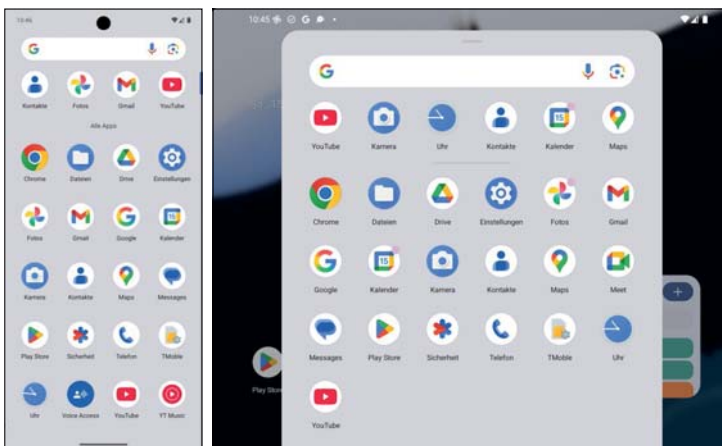
Aufbau des App-Drawers

Der App-Drawer ist übersichtlich strukturiert und enthält in der Regel folgende Elemente:

- ein Suchfeld im oberen Bereich
- einen Bereich für häufig genutzte oder empfohlene Apps
- eine alphabetisch sortierte App-Liste
- eine Scrollleiste oder einen Positionsindikator für schnelles Navigieren

Gerade bei vielen installierten Anwendungen ist die Suchfunktion ein wichtiges Werkzeug. Sie können dort direkt den Namen einer App eingeben, ohne lange durch die Liste zu scrollen. Bereits nach wenigen Buchstaben werden passende Treffer angezeigt.

Auf Tablets wird der App-Drawer häufig großzügiger dargestellt, sodass mehr Apps gleichzeitig sichtbar sind. Bei manchen Herstellern kann die Darstellung leicht variieren, das Grundprinzip bleibt jedoch identisch.



Der App-Drawer auf Smartphone (links) und Tablet (rechts)

Die Bildschirmtastatur

Die Bildschirmtastatur erscheint automatisch, sobald Sie in ein Feld tippen, in dem Sie Text oder andere Zeichen und Ziffern eingeben können – etwa beim Schreiben einer Nachricht, bei der Suche im Internet oder beim Ausfüllen eines Formulars. Sie passt sich dabei automatisch der Bildschirmgröße, Ausrichtung und Eingabesituation an. Auf Smartphones nimmt sie den unteren Bereich des Displays ein, auf Tablets oder aufgeklappten Foldables kann sie deutlich breiter dargestellt werden. Die Bildschirmtastatur erscheint allerdings nur dann, wenn keine externe Tastatur angeschlossen ist.

Android verwendet standardmäßig eine virtuelle Tastatur. Welche Variante zum Einsatz kommt, hängt vom Hersteller des Geräts ab.

Unterschiedliche Tastaturen unter Android

Je nach Gerät wird eine unterschiedliche Standardtastatur verwendet. Besonders verbreitet sind:

- *Gboard* (Google-Tastatur) – Standard bei Google-Pixel-Geräten und vielen anderen Herstellern
- Samsung-Tastatur – Standard auf Samsung-Geräten
- weitere herstellerspezifische Varianten



Standard-Tastatur (links) und Samsung-Tastatur (rechts)

Zusätzlich können Sie im *Play Store* alternative Tastaturen installieren und als Standard festlegen.

Gboard (Google-Tastatur)

Gboard ist eng in das Android-System und seine Google-Dienste integriert. Typische Elemente von Gboard sind die Wortvorschläge oberhalb der Tastatur, die Umschaltung zu Sonderzeichen über die Taste ⌂123 sowie der direkte Zugriff auf Emojis. Durch längeres Drücken einzelner Tasten lassen sich zusätzliche Zeichen aufrufen, etwa alternative Buchstabenvarianten, Sonderzeichen oder Währungssymbole.



Wortvorschläge (links), Emojis (Mitte) und zusätzliche Zeichen (rechts) der Gboard-Tastatur

Weitere Funktionen sind:

- Emoji- und GIF-Auswahl
- integrierte Zwischenablage
- Mehrsprachigkeit mit automatischem Sprachwechsel
- optionale Google-Suche direkt aus der Tastatur

Erweiterte Funktionen der Gboard-Tastatur (Smartphone und Tablet)

Über das Funktionsmenü ⌵ von Gboard stehen zusätzliche Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie die Texteingabe erweitern oder anpassen können. Dieses Menü öffnen Sie über das Symbol mit den vier Quadraten oder über die Symbolleiste oberhalb der Tastatur. Je nach Gerät – Smartphone oder Tablet – kann die Darstellung variieren. Auf Tablets werden die Funktionen häufig großzügiger angeordnet und sind teilweise direkt sichtbar, ohne dass Untermenüs geöffnet werden müssen.



Funktionsmenü der Bildschirmtastatur auf Smartphone (links) und Tablet (rechts)

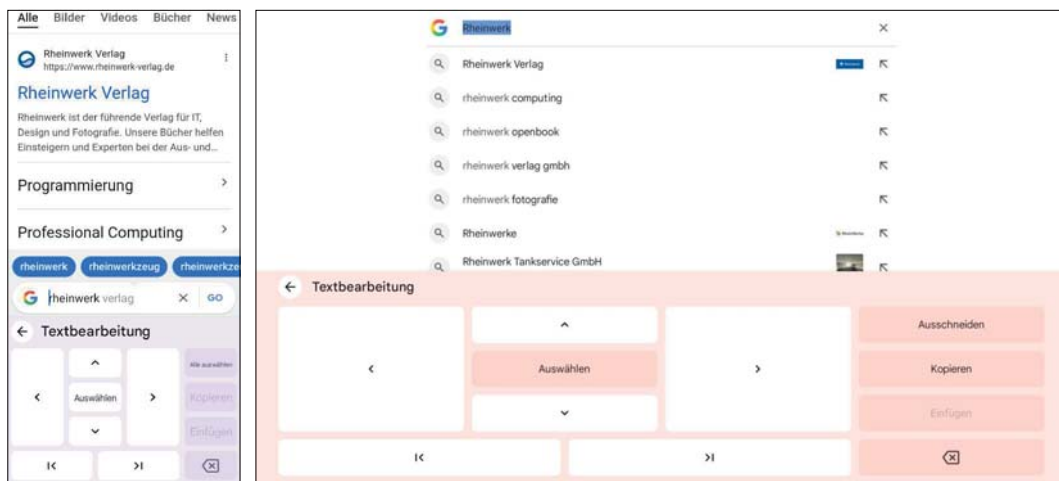
Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- **Einhändiger Modus:** Auf größeren Smartphones kann die Bedienung mit einer Hand schwierig sein. Viele Tastaturen bieten daher einen einhändigen Modus an. In diesem Modus wird die Tastatur verkleinert und an den linken oder rechten Bildschirmrand verschoben. Dadurch sind alle Tasten besser mit dem Daumen erreichbar. Die Position kann in der Regel angepasst werden, sodass sowohl Links- als auch Rechtshänder komfortabel tippen können.
- **Textbearbeitung:** Ermöglicht eine präzisere Steuerung des Cursors. Sie können den Textcursor gezielt bewegen, Text markieren oder innerhalb längerer Texte komfortabel navigieren.
- **Gboard teilen:** Erlaubt das Weitergeben von Inhalten oder Einstellungen der Tastatur.
- **Übersetzen:** Gboard bietet auch eine integrierte Übersetzungsfunktion. Eingebener Text wird automatisch in eine gewählte Zielsprache übersetzt und kann direkt eingefügt werden.
- **Unverankert:** Bei vielen Geräten steht der sogenannte *Unverankert- oder Floating-Modus* zur Verfügung. Dabei wird die Tastatur als frei verschiebbares Element dargestellt. Sie kann an eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm gezogen werden.
- **Größe ändern:** Hier können Sie die Höhe der Tastatur anpassen. Eine größere Tastatur erleichtert das Treffen der Tasten, eine kleinere schafft mehr Platz für Inhalte.
- **Emoji:** Öffnet die Emoji-Übersicht mit Smileys und Symbolen.
- **Rückgängig machen:** Macht die letzte Eingabe oder Textänderung rückgängig.

Tablet-spezifische Besonderheiten

Auf Tablets wird das Funktionsmenü oft in einer breiteren Ansicht dargestellt. Dadurch sind mehrere Werkzeuge gleichzeitig sichtbar. Zusätzlich profitieren Sie auf größeren Geräten von:

- einer komfortableren Textbearbeitung durch mehr Platz



Textbearbeitungswerkzeuge der Android-Tastatur auf Smartphone (links) und Tablet (rechts)

- optional geteilten Tastaturlayouts



Geteilte Bildschirmtastatur auf einem Android-Tablet

- besserer Übersicht bei aktivierter Übersetzungs- oder Zwischenablagefunktion

Sonderzeichen, Emojis und alternative Eingaben

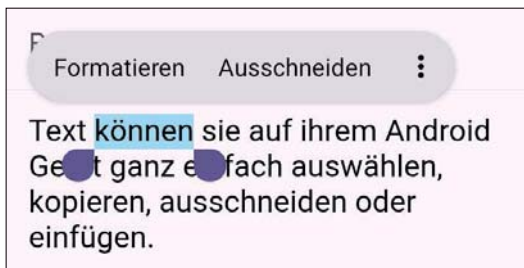
Viele Tasten bieten zusätzliche Zeichen, die durch längeres Gedrückthalten sichtbar werden. In den Abbildungen sehen Sie beispielsweise die Auswahl alternativer Zeichenvarianten bei längerem Drücken einer Taste.

Über die Emoji-Schaltfläche wechseln Sie in eine Übersicht mit Smileys und Symbolen. Emojis lassen sich wie normale Zeichen in Texte einfügen.

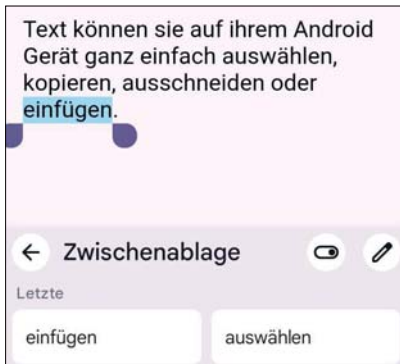
Auch die Spracheingabe ist direkt in die Tastatur integriert. Nach Antippen des Mikrofonsymbols  können Sie gesprochene Sprache in Text umwandeln. In bestimmten Ansichten kann die Tastatur dabei ausgeblendet werden, um mehr Platz für die Sprachaufnahme zu schaffen.

Kopieren, Einfügen und Zwischenablage

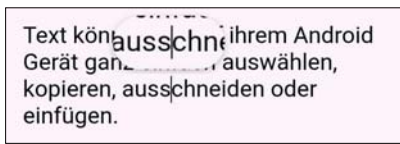
1. Tippen und halten Sie ein Wort im Text, um das Wort auszuwählen, oder tippen Sie doppelt darauf.
2. Tippen Sie dreimal auf ein Wort in einem Textabsatz, um den ganzen Absatz auszuwählen.
3. Über die eingeblendeten Optionen können Sie Text kopieren, ausschneiden oder einfügen.
4. Nutzen Sie die Markierungsgriffe am Anfang und Ende des ausgewählten Textes, um mehr oder weniger Text auszuwählen.



5. Android speichert kopierte Inhalte kurzzeitig in der Zwischenablage. Bei Gboard lässt sich diese Zwischenablage sogar öffnen und verwalten. So können mehrere kopierte Inhalte nacheinander wieder eingefügt werden.

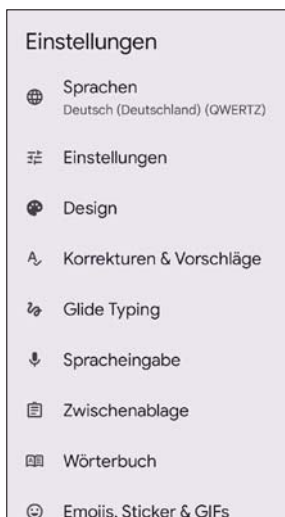


6. Zum gezielten Korrigieren von Text nutzen Sie die Tastaturlupe: Wenn Sie den Finger auf den Text setzen und leicht bewegen, erscheint eine vergrößerte Darstellung des Bereichs.



Tastatureinstellungen anpassen

Die Tastatureinstellungen finden Sie in der **Einstellungen**-App unter **System • Tastatur • Bildschirmstastatur**:



Die Tastatureinstellungen bieten umfangreiche Einstellungen.

- **Sprachen:** Hier legen Sie fest, in welchen Sprachen Sie schreiben möchten. Sie können mehrere Sprachen gleichzeitig aktivieren. Gboard erkennt während der Eingabe automatisch die passende Sprache und passt Wortvorschläge sowie Autokorrektur entsprechend an.
- **Einstellungen:** In diesem Bereich steuern Sie grundlegende Funktionen der Tastatur, darunter:
 - **Zifferntastenzeile:** Blendet oberhalb der Buchstaben eine dauerhafte Zahlenreihe ein. Dadurch entfällt das Umschalten auf die Sonderzeichenansicht.
 - **Zahlenreihe für Passwörter:** Blendet bei der Eingabe von Passwörtern automatisch eine zusätzliche Zahlenzeile oberhalb der Tastatur ein. Dadurch können Ziffern direkt getippt werden, ohne zuvor über  zur Symbolansicht wechseln zu müssen. Dies erleichtert die Eingabe komplexer Kennwörter mit Zahlen deutlich.
 - **Emoji-Taste:** Ersetzt die Sprachwechseltaste durch eine direkte Emoji-Taste – praktisch, wenn Sie regelmäßig Emojis verwenden.
 - **Schaltertaste für Sprache:** Blendet eine eigene Taste zum schnellen Wechseln zwischen mehreren eingerichteten Tastatursprachen ein.
 - **Kommataste und Punktaste:** Erlaubt das dauerhafte Einblenden dieser Satzzeichen auf der Haupttastatur, sofern die gewählte Sprache dies unterstützt.
- **Design:** Über den Bereich **Design** passen Sie das Erscheinungsbild der Tastatur an. Sie können zwischen hellen und dunklen Designs wählen oder eigene Hintergrundbilder festlegen. Gerade bei häufiger Nutzung lohnt sich eine optische Anpassung, die zu Ihren Anzeigeeinstellungen passt.
- **Korrekturen & Vorschläge:** Bestimmt, wie stark Gboard in Ihre Texteingabe eingreift und welche Unterstützung beim Schreiben erfolgt.
 - **Autokorrektur:** Korrigiert erkannte Tippfehler automatisch während der Eingabe.
 - **Automatische Groß-/Kleinschreibung:** Schreibt den ersten Buchstaben eines neuen Satzes automatisch groß.
 - **Rechtschreibprüfung:** Markiert falsch geschriebene Wörter farblich und schlägt Alternativen vor.
 - **Grammatikprüfung:** Weist auf grammatikalische Fehler hin und bietet Korrekturvorschläge an.

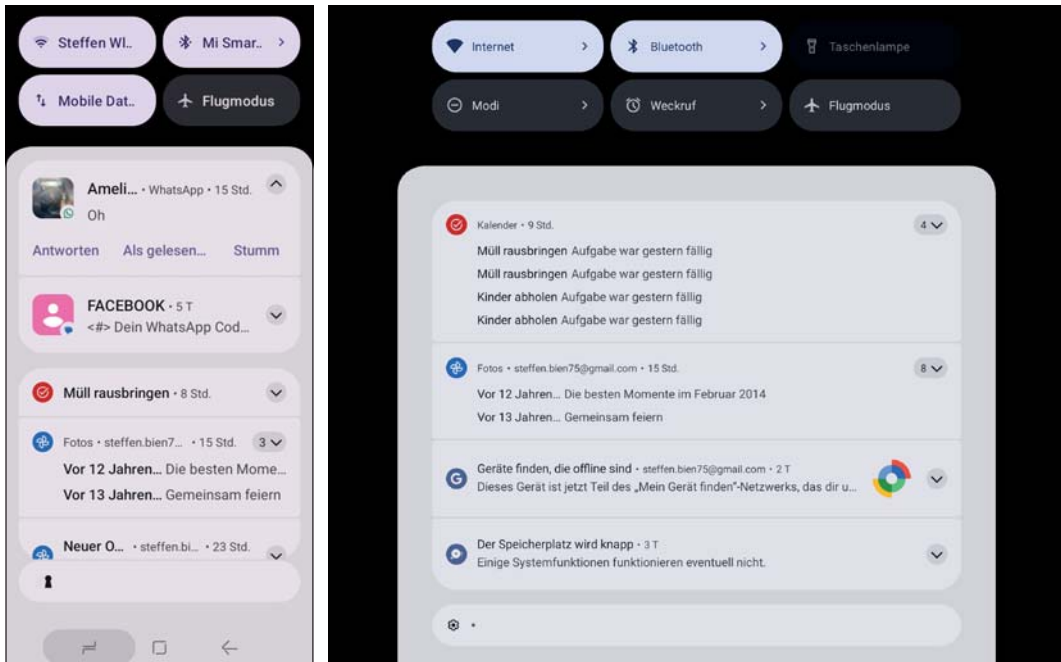
- **Leiste mit Vorschlägen:** Blendet oberhalb der Tastatur eine Leiste mit Wortvorschlägen ein.
 - **Wortvorschläge:** Zeigt während der Eingabe passende Begriffe an.
 - **Vorschläge für nächstes Wort:** Bietet kontextbasierte Vorschläge für das nächste Wort an – basierend auf dem bisherigen Satz.
 - **Kontaktvorschläge:** Verwendet Namen und Informationen aus Ihren Kontakten als Vorschläge.
- **Glide Typing:** Mit **Glide Typing** aktivieren Sie die Wischeingabe. Dabei ziehen Sie den Finger über die Buchstaben, ohne ihn anzuheben. Gboard erkennt das gewünschte Wort anhand der Bewegung. Diese Eingabemethode kann besonders auf kleineren Displays oder bei schneller Texteingabe effizient sein.
 - **Spracheingabe:** Hier aktivieren Sie die Umwandlung gesprochener Sprache in Text. So können Sie Ihrem Gerät den Text einfach diktieren.
 - **Zwischenablage:** In diesem Bereich verwalten Sie kopierte Inhalte. Gboard kann mehrere Textbausteine speichern, die Sie später erneut einfügen können. Optional lassen sich Einträge fixieren, sodass sie nicht automatisch gelöscht werden.
 - **Wörterbuch:** Hier fügen Sie eigene Begriffe hinzu, etwa Fachbegriffe oder Eigennamen. Diese Wörter werden anschließend nicht mehr als Fehler markiert und können in die Vorschläge übernommen werden.
 - **Emojis, Sticker & GIFs:** In diesem Abschnitt legen Sie fest, wie Emojis, Sticker und animierte GIFs angeboten werden. Sie können beispielsweise die Emoji-Vorschläge während der Texteingabe aktivieren oder deaktivieren.

Benachrichtigungen und Schnelleinstellungen

Die obere Bildschirmkante gehört zu den wichtigsten Bereichen von Android. Hier laufen Informationen zusammen, hier greifen Sie unmittelbar in Systemfunktionen ein und hier steuern Sie viele Aspekte Ihres Geräts, ohne eine einzige App öffnen zu müssen.

Wenn Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten wischen, öffnen Sie zunächst die *Benachrichtigungszentrale*. Ein zweites Herunterziehen erweitert die Ansicht und zeigt zusätzlich die *Schnelleinstellungen* an. Auf diese Weise sind Informations- und Steuerbereich logisch miteinander verknüpft.

Gerade im Alltag – beim schnellen Antworten auf eine Nachricht, beim Aktivieren des Flugmodus oder beim Einschalten der Taschenlampe – spielt dieser Bereich eine zentrale Rolle.



Benachrichtigungszentrale und Schnelleinstellungen

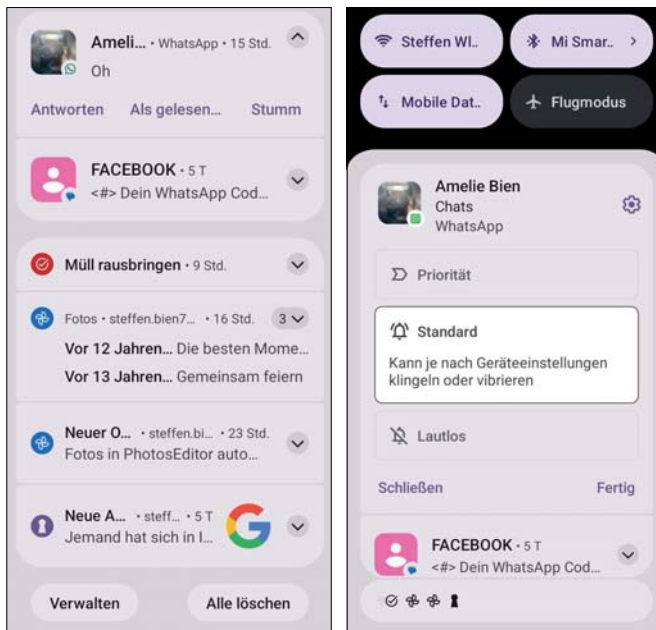
Die Benachrichtigungszentrale im Detail

Benachrichtigungen informieren Sie über neue Nachrichten, Erinnerungen, Systemmeldungen oder App-Aktivitäten. Jede Benachrichtigung enthält typischerweise das App-Symbol, den Absender oder App-Namen, eine Zeitangabe sowie einen kurzen Vorschautext.

1. Ein einfacher Tipp auf eine Benachrichtigung öffnet die zugehörige App.
2. Wischen Sie eine Benachrichtigung seitlich weg, wird sie aus der Übersicht entfernt.
3. Viele Benachrichtigungen lassen sich erweitern. Tippen Sie auf den kleinen Pfeil am rechten Rand. Gerade bei Messenger-Apps erscheint dann ein Ant-

wortfeld, sodass Sie direkt reagieren können, ohne in die App wechseln zu müssen. Dieses sogenannte »Inline-Reply« spart Zeit und unterbricht Ihren Arbeitsfluss nicht.

4. Tippen und halten Sie die Benachrichtigung, um die Benachrichtigungseinstellungen für diese App schnell anzupassen.

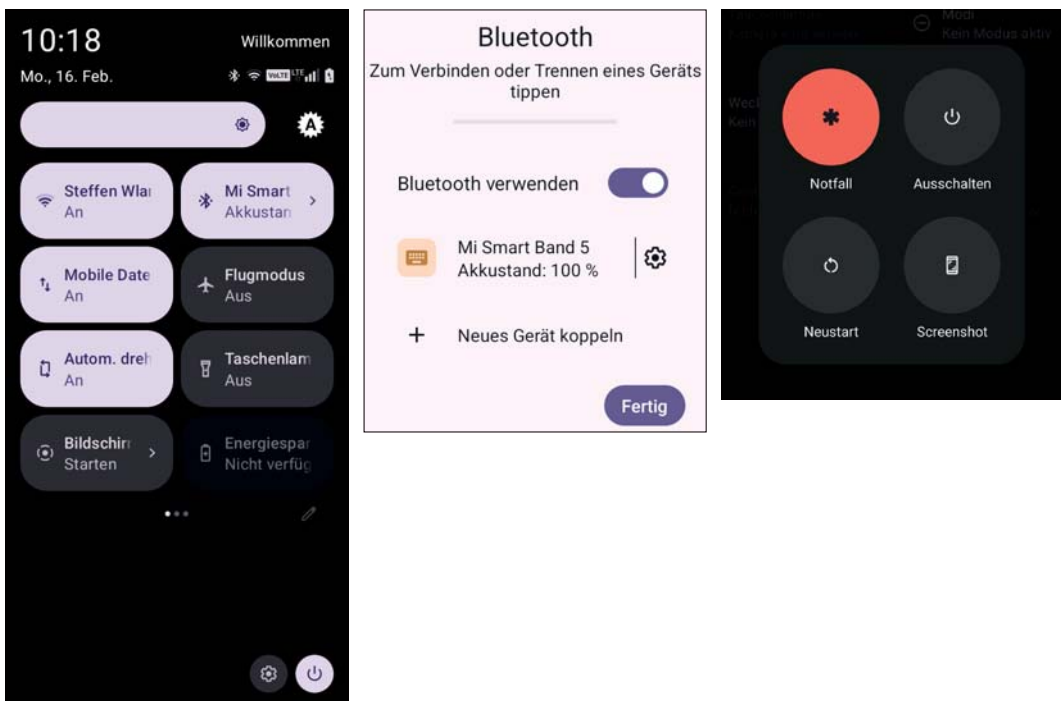


Benachrichtigungszentrale mit erweiterten Optionen: links die Übersicht aller Mitteilungen, rechts die Detailansicht mit individuellen Benachrichtigungseinstellungen (z. B. »Priorität«, »Standard« oder »Lautlos«)

Die Schnelleinstellungen – Funktionen direkt steuern

Ziehen Sie die Benachrichtigungsleiste ein zweites Mal nach unten, erscheinen alle installierten Schnelleinstellungen. Hier sehen Sie rechteckige Kacheln mit Symbol und Funktionsbezeichnung. Aktive Funktionen sind farblich hervorgehoben, inaktive erscheinen dunkler. Typische Kacheln betreffen WLAN, mobile Daten, Bluetooth, Flugmodus, automatische Bildschirmdrehung oder die Taschenlampe.

1. Ein kurzes Antippen schaltet die jeweilige Funktion sofort ein oder aus.
2. Ein Gedrückthalten öffnet die zugehörigen Detailsinstellungen. So gelangen Sie beispielsweise durch längeres Drücken auf die WLAN-Kachel direkt zur Netzwerkübersicht, ohne den Umweg über die **Einstellungen**-App nehmen zu müssen.
3. Bei Schnelleinstellungen mit einer Pfeilspitze an der rechten Seite können Sie über einen Tipp auf die Pfeilspitze weitere Optionen aufrufen.
4. Durch Drücken der Ein/Aus-Taste rechts unten öffnen Sie das *Power-Menü*.



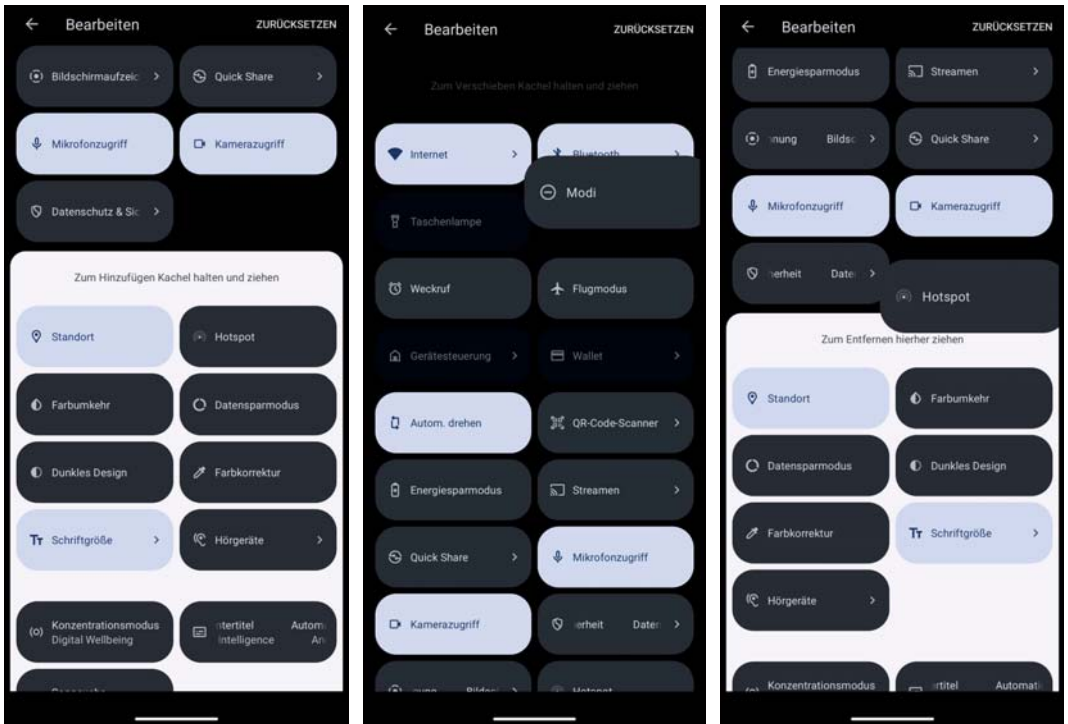
Schnelleinstellungen mit direktem Zugriff auf die Geräteeinstellungen, Bluetooth sowie das Ein-/Ausschaltmenü

Schnelleinstellungen anpassen

Android erlaubt es Ihnen, die angezeigten Kacheln individuell zu ordnen:

1. Öffnen Sie die vollständige Schnelleinstellungsansicht und tippen Sie auf **Bearbeiten** oder das Stiftsymbol.

2. Nun sehen Sie im unteren Bereich eine Übersicht aller verfügbaren Kacheln.
3. Um eine Funktion in den sichtbaren Bereich aufzunehmen, halten Sie die entsprechende Kachel gedrückt und ziehen sie nach oben.
4. Nicht benötigte Kacheln verschieben Sie in den unteren Bereich.



Bearbeitungsmodus der Schnelleinstellungen: in der Mitte neue Kacheln hinzufügen, rechts bestehende Kacheln per Ziehen neu anordnen

Schnellzugriff optimal anordnen

Die Reihenfolge der Kacheln ist nicht zufällig: Die obersten beiden Reihen sind besonders leicht erreichbar und sollten daher mit häufig genutzten Funktionen belegt sein. Wer beispielsweise regelmäßig zwischen WLAN und mobilen Daten wechselt, platziert diese Optionen möglichst weit oben.

